[s.n.]

Autor(en): **Copeland, John**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **95 (1969)**

Heft 3

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Der westdeutsche Bundesernährungsminister Hermann Höcherl ist aussichtsreicher Anwärter auf den Aachener «Orden wider den tierischen Ernst». Höcherl meint dazu: «Wer in der EWG das Amt eines Ernährungsministers annimmt, hat allein schon dafür einen Narrenorden verdient.» Laut einem Leserbrief an die ‹Welt am Sonntag› erwartet man, daß Höcherl anläßlich der Entgegennahme des Ordens einen neuen Karnevalsschlager mit dem Titel ‹Butter ist die Allerbeste› herausbringen wird.

*

Der dänisch-amerikanische Klavierhumorist Victor Borge wurde von einem Interviewer gefragt, wie lange es tatsächlich brauche, um den ‹Minutenwalzer› von Chopin zu spielen. Borge antwortete: «Fünfzehn Jahre.»

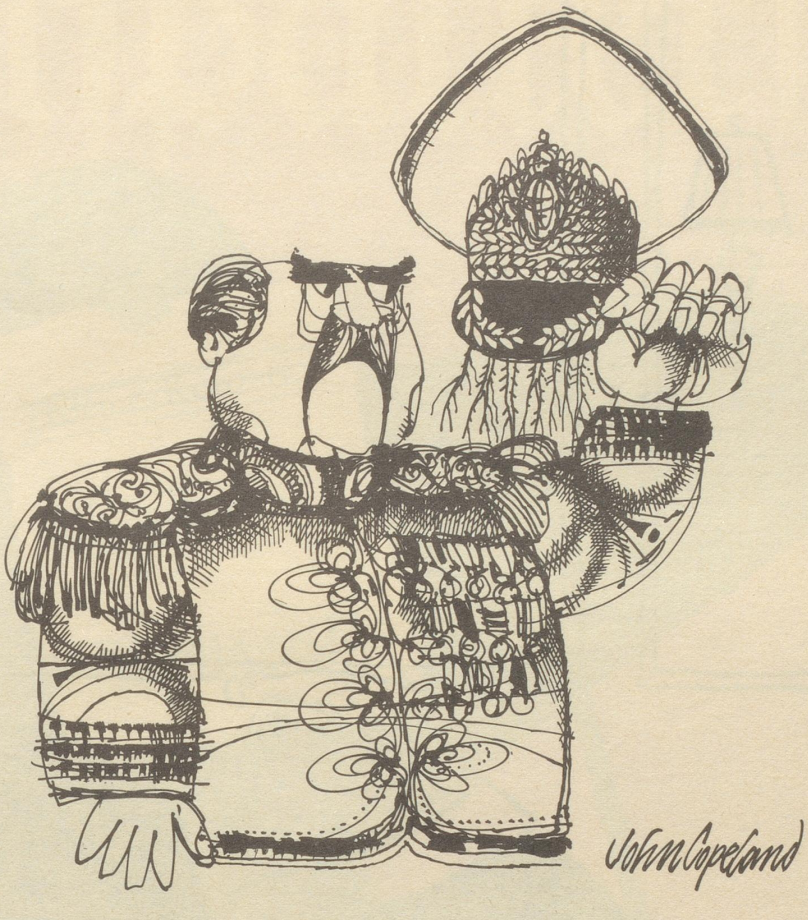
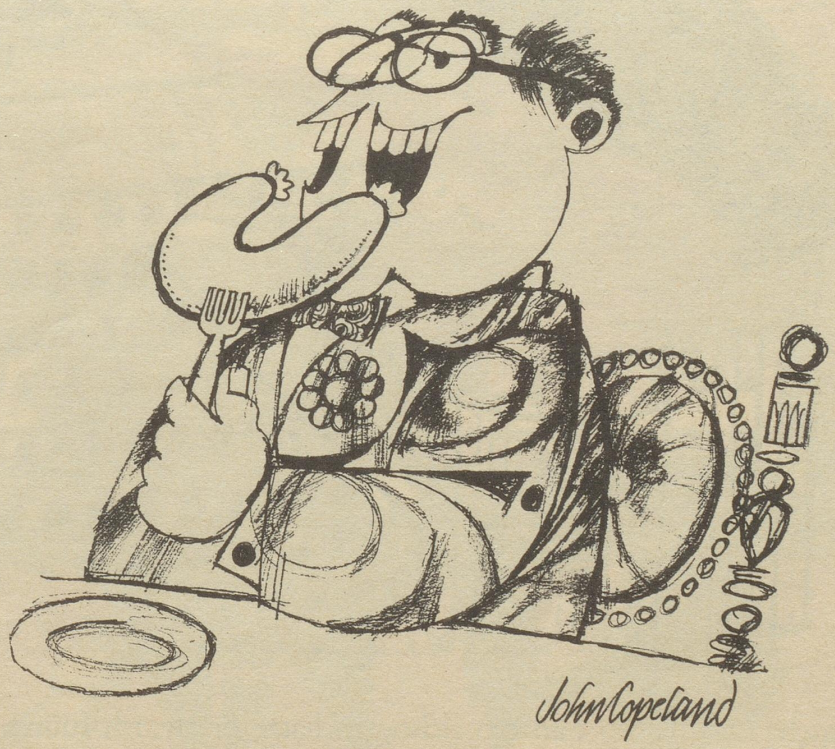
*

Bei einem morgendlichen Brieffeuerwerk wurden drei Postangestellte in Turin ertappt. Um sich ihre Arbeit zu erleichtern, verbrannten sie seit Wochen jeden Morgen alle Briefe, die ihnen nicht wichtig schienen.

*

Der technische Fortschritt bringt Vorteile mit sich. Bei einer Einbruchserie in Westhampton bei New York nahmen die Einbrecher aus einer Wohnung ein Schwarz-Weiß-Fernsehgerät mit, ließen es aber in der nächsten Wohnung stehen, als sie dort einen Farb-Fernsehapparat vorfanden.

*

Bei einem Gastspiel des ‹Zirkus International› im brasilianischen Rio da Flores kam es nach der Vorstellung zu einem Streit, wobei der brasilianische Artist Placeva zwei Kollegen, einen Holländer und einen Franzosen, verprügelte. Als sich die Polizei einmischte, wehrte er ab: «Das geht die Polizei gar nichts an. Die Manege ist international. Das ist Sache des Außenministeriums.» TR

sansilla
Medizinisches Mund- und Gurgelwasser
für unser Klima